

AUFBRUCH IN NEUE ZEITEN!

1. VIRTUELLES LANDESSYMPOSIUM

RETTUNGSDIENST & NOTFALLMEDIZIN

HERZLICHE EINLADUNG

 **16. JANUAR 2021 | 9:00 UHR**

 **ONLINE ALS VIRTUELLE KONFERENZ**



**JETZT KOSTENLOS ANMELDEN:
SYMP.RETTUNGSDIENST-RLP.DE**



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

CO-VERANSTALTER



Arbeiter-Samariter-Bund



Deutsches
Rotes
Kreuz



JOHANNITER



Malteser
...weil Nähe zählt.



TRIER

Ärztliche Leiter
Rettungsdienst
in Rheinland-Pfalz



BG Klinik
Berufsgenossenschaftliche
Unfallklinik Ludwigshafen



BundeswehrZentralkrankenhaus
KOBLENZ
Akademisches Lehrkrankenhaus der Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Fraunhofer
IESE



KliLu



Krankenhaus der
Barmherzigen Brüder Trier



SHG: Klinikum Idar-Oberstein



UNIVERSITÄTSMEDIZIN
MAINZ



Westpfalz-Klinikum
GmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Universitäten Mainz und Heidelberg

PARTNER



AOK
Die Gesundheitskasse.



BKK
LANDESVERBAND
MITTE



DGUV
Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung
Landesverband Mitte



iKK Südwest



KNAPPSCHAFT



Sozialversicherung für
Landwirtschaft,
Forsten und Gartenbau



vdek
Die Ersatzkassen

VERANSTALTER

Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

CO-VERANSTALTER

Universitätsmedizin Mainz	Klinik für Anästhesiologie
Westpfalz-Klinikum GmbH Kaiserslautern	Klinik für Anästhesie-, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie 1
Fraunhofer Institut für Experimentelles Softwareengineering	Deutsches Zentrum für Notfallmedizin und Informationstechnologie
BG Klinik Ludwigshafen	Abteilung für interdisziplinäre Rettungs- und Notfallmedizin (AiR/N)
Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier	Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin
SHG Klinikum Idar-Oberstein	Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie
Klinikum der Stadt Ludwigshafen	Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin, Notfallmedizin
Bundeswehrzentral-Krankenhaus Koblenz	Klinik X - Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin
Arbeiter-Samariter-Bund Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.	Deutsches Rotes Kreuz Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Rheinland-Pfalz e.V.	Malteser Hilfsdienst e.V., Landesgeschäftsstelle Rheinland-Pfalz
Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Landesverband Hessen/Rheinland-Pfalz/Saarland	Expertengruppe Notfallmedizin beim Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Univ.-Prof. Dr. Christian Werner, Prof. Dr. Stefan Hofer, Andreas Hitzges, PD Dr. Thomas Luiz, PD Dr. Matthias Münzberg, PD Dr. Tim Piepho, Dr. Johannes Hörter, Dr. Boris Mansion, Dr. Andreas Thierbach, Dr. Michael Wolf, Dr. Dennis Ritter, Dr. Guido Scherer, Dr. Benno Wolcke, Dr. Fred Blaschke, Jens Schwietring, Christian Hardt, Dr. Christian Voigt, Stefan Schaefer, Benjamin Zurek, Roland Lipp, Marco Klein, Ralf Seibert, Gerald Fuhr, Gerhard Scholz, Lukas Schmitt, Alexander Cranshaw, Marvin Veith, Jens von der Bröle

ORGANISATIONSTEAM, INFODESK & REGIE

Benjamin Zurek, Matthias Bruhne, Christoph Köhler, Philipp Köhler

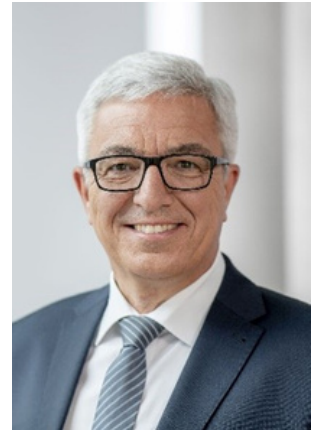


Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Rettungsdienstmitarbeitende,
liebe Notärztinnen und Notärzte,
liebe Mitarbeitende in der Notfall- und Intensivmedizin,*

am 1. Dezember 2020 raste ein Autofahrer durch die Innenstadt von Trier und tötete dabei fünf Menschen. Mehrere Menschen wurden schwer- und schwerstverletzt. Noch am selben Tag habe ich mir vor Ort ein Bild von der Lage gemacht und war im Gespräch mit den Einsatzkräften. Dabei wurde wieder einmal deutlich, wie wichtig ein professioneller und gut aufgestellter Rettungsdienst ist. Trotz der Schwere dieser Amoktat und den sehr belastenden Eindrücken haben die Kolleginnen und Kollegen im Rettungsdienst mit Ruhe und einer sehr hohen Professionalität gehandelt. Die Zusammenarbeit zwischen ärztlichem und nicht-ärztlichem Personal sowie zwischen Haupt- und Ehrenamt in Rettungsdienst und Katastrophenschutz inklusive der Psychosozialen Notfallversorgung hat tadellos funktioniert. Lassen Sie mich daher die Gelegenheit Ihres Zusammenkommens beim Landessymposium nutzen, um Ihnen herzlich zu danken und meinen großen Respekt auszudrücken!



Auch die Corona-Pandemie beansprucht Sie alle im Rettungsdienst auf eine nie dagewesene Weise. Sie agieren in Ihrem rettungsdienstlichen Alltag aufgrund der Schutz- und Hygienemaßnahmen unter erschwerten Bedingungen und behalten trotz dieser hohen Belastung einen kühlen Kopf. Sei es die Abklärung von Verdachtsfällen, die Zuweisung der Patientinnen und Patienten oder die Durchführung der zunehmenden Einsätze im Rahmen des Notfall- und Intensivverlegungssystems Rheinland-Pfalz – Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag bei der Bewältigung dieser Pandemie. Wir sind stolz, dass wir über einen hoch professionellen Rettungsdienst verfügen. Im Namen der gesamten Landesregierung danke ich Ihnen für den bemerkenswerten Einsatz!

Die aktuelle Situation zeigt uns im Ministerium des Innern und für Sport ein weiteres Mal, dass wir uns auf ein starkes Netzwerk bestehend aus unseren Hilfsorganisationen und den anderen Leistungserbringern im bodengebundenen und luftgestützten Rettungsdienst, unseren Notarztstandorten, den Rettungsdienstbehörden mit den Ärztlichen Leitern Rettungsdienst und den Notfallmedizinischen Zentren verlassen können. Unter Mitwirkung unseres Fachreferates hat sich im Frühjahr 2020 schnell eine Expertengruppe Notfallmedizin gebildet, die mittlerweile zu einem unverzichtbaren Bestandteil der Abstimmungsarbeit auf Landesebene geworden ist.

Unter Beteiligung dieser notfall- und intensivmedizinischen Expertinnen und Experten und der Mitarbeitenden der Hilfsorganisationen auf Landesebene ist auch die Idee der Durchführung eines „Ersten Virtuellen Landessymposiums Rettungsdienst und Notfallmedizin Rheinland-Pfalz“ entstanden. Nachdem die Landessymposien im Frühjahr und Herbst 2020 sowie die Veranstaltung im Februar 2021 abgesagt werden mussten, findet diese Veranstaltung in einem völlig neuen Format als virtueller Kongress statt. Ich bin selbst sehr gespannt und freue mich schon auf meinen ersten virtuellen Rundgang in der Konferenzplattform.

„Aufbruch in neue Zeiten!“, so lautet das Motto dieses Symposiums. Während der fünf Sitzungen mit insgesamt 18 Vorträgen, fünf Live-Diskussionen und vier Live-Workshops dreht sich alles um die Zukunft des Rettungsdienstes und der Notfallmedizin. In der ersten Sitzung werfen Sie einen Blick auf die künftige Entwicklung des Berufsbildes der Notfallsanitäterin bzw. des Notfallsanitäters. Es wird um eine rechtssichere Ausübung von Maßnahmen, um neue Algorithmen und eine optionale Akademisierung gehen. Aus erster Hand informieren Sie sich in der zweiten Sitzung über das Coronavirus, das uns noch eine längere Zeit begleiten wird. In zwei weiteren Sitzungen greifen Sie traditionell Themen rund um die Digitalisierung und die wissenschaftlichen Grundlagen Ihrer Arbeit auf. Schließlich wagen Sie in Sitzung fünf einen Blick über den Tellerrand hinaus und kümmern sich um die intersektorale Notfallversorgung der Zukunft. Für Ihr Engagement, das Sie jeden Tag bei der Arbeit im Rettungsdienst, im Katastrophenschutz, auf der Leitstelle oder im Krankenhaus leisten, danke ich Ihnen von Herzen! Ich wünsche der Premiere des virtuellen Landessymposiums viel Erfolg und Ihnen allen einen gewinnbringenden Austausch!

Roger Lewentz, MdL
Minister des Innern und für Sport
des Landes Rheinland-Pfalz

HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir begrüßen Sie ganz herzlich beim "Ersten Virtuellen Landessymposium Rettungsdienst und Notfallmedizin Rheinland-Pfalz – Aufbruch in neue Zeiten!"

Neben den beiden etablierten Formaten "Notfallmedizinisches Landessymposium Rheinland-Pfalz" und "Symposium Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz" legen wir gemeinsam mit allen Partnern aus Rettungsdienst, Notfallmedizin und Katastrophenschutz dieses neue Format auf.

SCHÖN, DASS SIE DABEI SIND!



Treten Sie einfach über den Link auf der folgenden Seite in die Tagungsumgebung ein:

[HTTPS://SYMP.RETTUNGSDIENST-RLP.DE](https://symp.rettungsdienst-rlp.de)

Wir freuen uns auf ein spannendes Landessymposium in dieser neuen Form!

Für die Teilnahme an diesem Symposium erhalten Sie acht Fortbildungsstunden (FRRP). Als Ärztin oder Arzt erhalten Sie sechs Fortbildungspunkte der Landesärztekammer. Beachten Sie bitte hierzu die entsprechenden Hinweise beim Ausgang.



**QR CODE SCANNEN
UND DABEI SEIN!**



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

Kern des virtuellen Symposiums ist eine browserbasierte, virtuelle Tagungsumgebung, in der alle Inhalte zusammengefasst werden. Wie in den vergangenen Jahren sind die Vorträge in fünf Sitzungen gegliedert. Jede Sitzung endet mit einer live übertragenen Diskussion, an der Sie sich aktiv beteiligen können.

Grundsätzlich besteht das virtuelle Symposium aus drei Bausteinen:

VORTRÄGE

Die Vorträge der Referierenden stehen als Videos während des gesamten Symposiums zur Verfügung.

LIVE-DISKUSSIONEN

Die Live-Diskussionen in den fünf Sitzungen werden als Livestream übertragen. Es besteht die Möglichkeit der interaktiven Teilnahme. Hierzu senden Sie Ihre Fragen einfach vor oder während der Live-Diskussion per Text, Audiobotschaft oder Video per WhatsApp an 0172 6200422! So können Sie Teil der Liveübertragung werden.

WORKSHOPS

Die vier Workshops finden als Webex-Sitzungen statt, in der Sie unmittelbar als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer der Webex-Sitzung dabei sind. Bitte planen Sie etwas Zeit für die Installation des Webex-Clients ein.

Alle live stattfindenden Module werden digital als Video aufgezeichnet. Somit besteht auch in den kommenden Monaten die Möglichkeit der asynchronen Teilnahme an unserem Symposium.

Im Foyer der virtuellen Tagungsumgebung stehen unsere virtuellen Helferinnen und Helfer sowie ein Info-Desk mit Chatfunktion zur Verfügung um organisatorische und technische Fragen zu klären (Live Chat nur am 16. Januar 2021).



PROGRAMM

GRUSSWORTE

Die als Videobotschaft entrichteten Grußworte finden Sie in den Konferenzsälen nach dem Klick auf die Programmpläne.

Grußwort und Begrüßung von
Herrn Staatsminister Roger Lewentz

Grußwort von DRK-Landesvorstand
Herrn Manuel Gonzalez

Grußwort vom Leiter der Klinik für Anästhesiologie
der Universitätsmedizin Mainz
Herrn Univ.-Prof. Dr. Christian Werner



RheinlandPfalz

MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

VORTRÄGE & DISKUSSIONSRUNDEN I

Alle Vorträge können online angesehen werden. Die Videos erreichen Sie über die Programmpläne in den Konferenzsälen. Bitte schauen Sie sich vor der Teilnahme an den fünf Live-Diskussionen die entsprechenden Videos an! An den live übertragenen Diskussionen nehmen neben den Vorsitzenden und den Referierenden gegebenenfalls weitere Diskussionsteilnehmerinnen und -teilnehmer teil. Es besteht die Möglichkeit der interaktiven Teilnahme. Hierzu senden Sie Ihre Fragen einfach vor oder während der Live-Diskussion per Text, Audiobotschaft oder Video per WhatsApp an 0172 6200422! So können Sie Teil der Liveübertragung werden. Bitte planen Sie Ihre Zeit entsprechend ein und beachten die Termine der Liveübertragungen.

2.1	NOTFALLSANITÄTERIN & NOTFALLSANITÄTER
2.1.1	Novelle des Notfallsanitätergesetzes - Auf dem Weg zur Rechtssicherheit (Andreas Hitzges)
2.1.2	Ausbildungsalgorithmen für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter in Rheinland-Pfalz - Wo stehen wir? (Dr. Benno Wolcke)
2.1.3	Akademisierung für Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter (Prof. Dr. Peter Mudra)
2.1.4	Verantwortung und Haftung einer Rettungsdienstschule (Frank Sarangi)
16.01.2021 10:15 bis 10.45 Uhr	LIVE DISKUSSION NOTFALLSANITÄTERIN UND NOTFALLSANITÄTER Moderation: Andreas Hitzges & Dr. Benno Wolcke



1. LINK AUFRUFEN UND WHATSAPP SENDEN:
[HTTPS://S.RLP.DE/FRAGE](https://s.rlp.de/frage)
2. FRAGE ZU DEN LIVE DISKUSSIONEN PER TEXT,
AUDIONACHRICHT ODER VIDEO STELLEN



Rheinland-Pfalz
MINISTERIUM DES INNERN
UND FÜR SPORT

VORTRÄGE & DISKUSSIONSRUNDEN II

2.2	COVID-19 & SARS-CoV-2
2.2.1	COVID-19 und SARS-CoV-2: Kurzdarstellung, Ausbreitung, Sachstand und Entwicklungen (Univ.-Prof. Dr. Bodo Plachter)
2.2.2	COVID-19 und Rettungsdienst: Wie hat sich unsere Arbeitsweise verändert? (Mathias Hirsch)
2.2.3	COVID-19 und Rheinland-Pfalz: Strategien in der Pandemie (Jochen Metzner)
2.2.4	COVID-19 und das Kleeblatt-Konzept: Länderübergreifende Koordinierung von Verlegungen in pandemischen Lagen (Dr. Guido Scherer)
2.2.5	COVID-19 und die Praxis: Wasserrettungsdienst unter Coronabedingungen (Gerhard Scholz)
16.01.2021 12:15 bis 12:45 Uhr	LIVE DISKUSSION COVID-19 & SARS-COV-2 Moderation: PD Dr. Tim Piepho & Dr. Dennis Ritter
	 
2.3	DIGITALISIERUNG & TELEMEDIZIN
2.3.1	Telenotarzt Rheinland-Pfalz (PD Dr. Thomas Luiz)
2.3.2	ZLB: Dynamik in Zeiten von Corona und MANV Modul (Rolf van Lengen)
2.3.3	Notwendigkeit der Erstellung digitaler und virtueller Unterrichte in Zeiten von Corona (Maximilian Gluche)
16.01.2021 13:45 bis 14:15 Uhr	LIVE DISKUSSION DIGITALISIERUNG & TELEMEDIZIN Moderation: Prof. Dr. Stefan Hofer & PD Dr. Thomas Luiz
	 

1. LINK AUFRUFEN UND WHATSAPP SENDEN: [HTTPS://S.RLP.DE/FRAGE](https://s.rlp.de/frage)
2. FRAGE ZU DEN LIVE DISKUSSIONEN PER TEXT, AUDIONACHRICHT ODER VIDEO STELLEN



VORTRÄGE & DISKUSSIONSRUNDEN III

2.4	GUIDELINES & STUDIEN		
2.4.1	ERC Guidelines 2021 - Ein Ausblick auf das was kommt (Dr. Carsten Lott)		
2.4.2	Thoraxkompressionsgeräte - Ein Überblick (Dr. Boris Mansion)		
2.4.3	Überblick über aktuelle notfallmedizinische Studien und Arbeiten "what really matters" (Dr. Andreas Thierbach)		
16.01.2021 15:15 bis 15:45 Uhr	LIVE DISKUSSION GUIDELINES & STUDIEN Moderation: PD Dr. Matthias Münzberg & Dr. Michael Wolf		
2.5	DIE ZUKUNFT DER NOTFALLVERSORGUNG		
2.5.1	Medizinische Versorgung aus Sicht einer Hilfsorganisation (Manuel Gonzalez)		
2.5.2	Gesundheitliche Versorgung im ländlichen Raum am Beispiel eines Modellprojektes (Alexander Kewes)		
2.5.3	Der Gemeindenotfallsanitäter (Frank Flake)		
16.01.2021 16:45 bis 17:15 Uhr	LIVE DISKUSSION DIE ZUKUNFT DER NOTFALLVERSORGUNG Moderation: Manuel Gonzalez & Andreas Hitzges		

1. LINK AUFRUFEN UND WHATSAPP SENDEN: [HTTPS://S.RLP.DE/FRAGE](https://s.rlp.de/frage)
2. FRAGE ZU DEN LIVE DISKUSSIONEN PER TEXT, AUDIONACHRICHT ODER VIDEO STELLEN



Die Workshops werden als Webex-Sitzungen live abgehalten und dauern 45 Minuten. Sie bestehen aus einer Kurzpräsentation von etwa 10 Minuten und anschließender Diskussion (jeweils live). Ziel ist es, Methoden, Techniken oder neue Prozesse kurz und prägnant zu vermitteln und zu diskutieren. Bei den Workshops findet eine direkte Interaktion zwischen Teilnehmenden und Referierenden statt. Sie nehmen als Teilnehmerin bzw. Teilnehmer in der Webex-Sitzung direkt teil. Seien Sie deshalb bitte pünktlich zur angegebenen Zeit in den Workshops! Planen Sie etwas Zeit ein um die Client-Software von Webex gegebenenfalls zu installieren!

Zwei Workshops finden jeweils parallel statt. Deshalb können Sie maximal an zwei der vier Workshops teilnehmen.

3.1 STATISTIKLÖSUNG IM RETTUNGSDIENST

Leitung: Benjamin Zurek, MdI

Methodenworkshop! Der Workshop richtet sich an interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Es wird eine Übersicht über die Daten im Rettungsdienst und deren Auswertung geliefert. Die wichtigsten Kennzahlen und Indikatoren werden methodisch besprochen. Ein kurzer Ausblick rundet den Workshop ab.

LIVE & ONLINE
10:45 - 11:30 Uhr



3.2 SIMULATION IN DER AUSBILDUNG: SINN ODER UNSINN?

Leitung: Alexander Cranshaw, MHD

Thoraxpunktion am Phantom - na klar! Aber Ausbildung mit Serious-Gaming und Avataren? Macht das wirklich Sinn? Der Workshop bringt Klarheit und viele interessante Einblicke. Das Malteser Bildungszentrum hat im Zeitraum von 2016 bis 2019 am Forschungsprojekt EPICSAVE – Enhanced Paramedic vocational training with Serious games And Virtual Environments teilgenommen und lässt alle Interessierten einmal hineinschnuppern.

LIVE & ONLINE
10:45 - 11:30 Uhr



3.3 KONIOTOMIE & VENTRAIN

Leitung: Dr. Nicole Didion, Universitätsmedizin Mainz

Der Workshop beinhaltet die Vorstellung und Vorführung der neuen Beatmungstechnik mit der einzigartigen, proprietären EVA-Technologie (Expiratory Ventilation Assistance). Die Indikationen und Einsatzmöglichkeiten in der präklinischen Notfallmedizin werden diskutiert.

LIVE & ONLINE
12:45 - 13:30 Uhr



3.4 DIE NEUE LANDESVERORDNUNG ÜBER DIE AUSBILDUNG UND PRÜFUNG VON RETTUNGSSANITÄTERINNEN UND RETTUNGSSANITÄTERN (APORETTSAN)

Leitung: Gerald Fuhr, ASB

Im Workshop werden der Entstehungshintergrund und die Grundlagen der APOrettSan erläutert. Wichtige Neuerungen werden vorgestellt und diskutiert. Gerald Fuhr war Mitglied des Unterausschusses RettSan des Ausschusses Rettungswesen (AR) und hat an der Empfehlung des AR mitgewirkt.

LIVE & ONLINE
12:45 - 13:30 Uhr



REFERIERENDE, VORSITZENDE & WORKSHOPLEITENDE

Alexander Cranshaw, MA, M.A.

Leiter Landesschule Rheinland-Pfalz, Malteser Bildungszentrum HRS, MA in Wirtschafts- und Organisationspsychologie, M.A. in Erwachsenenbildung, Notfallsanitäter

Dr. med. Nicole Didion

Stv. Oberärztin an der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin, Fachärztin für Anästhesiologie

Gerald Fuhr

Leiter Aus- und Weiterbildungszentrum ASB Mainz, Notfallsanitäter

Frank Flake

Leiter Rettungsdienst und Bereichsleiter Notfallvorsorge Oldenburg Nord, Malteser Hilfsdienst e.V., Notfallsanitäter, Praxisanleiter, Kursdirektor und Autor

Maximilian Gluche, B.A.

Mitglied der Schulleitung der Berufsfachschule Rettungsdienst beim DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz, Klassenlehrer Notfallsanitäterausbildung, Medizinpädagoge (B.A.)

Manuel Gonzalez, MBA

Landesvorstand DRK-Landesverband Rheinland-Pfalz e.V., Vorstandsmitglied Krankenhausgesellschaft Rheinland-Pfalz, Betriebswirt

Andreas Hitzges

Leitender Ministerialrat, Referatsleiter Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz und stv. Abteilungsleiter der Abteilung 5 - Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst, Vermessung und Geoinformation im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Jurist

Mathias Hirsch

Sachbearbeiter in der Rettungsdienstbehörde, Koordinierungsstelle Rettungsdienst, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Ingelheim am Rhein, Notfallsanitäter

Prof. Dr. med. Stefan Hofer, MBHA

Chefarzt der Klinik für Anästhesie-, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie 1 im Westpfalzkrankenhaus Kaiserslautern, Landesvorsitzender der DGAI Rheinland-Pfalz, Facharzt für Anästhesiologie

Alexander Kewes, B.A.

Projektmitarbeiter LEADER „Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie zur gesundheitlichen Versorgung im ländlichen Raum“ DRK-Kreisverband Bitburg-Prüm e.V., Emergency Practitioner (B.A.), Notfallsanitäter & Leitstellendisponent



REFERIERENDE, VORSITZENDE & WORKSHOPLEITENDE

Dipl.-Inform. Rolf van Lengen

Program Manager Digital Healthcare, Business Area Manager Healthcare, Deutsches Zentrum für Notfallmedizin und IT (DENIT) beim Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering (Fraunhofer IESE) in Kaiserslautern, Informatiker

Dr. med. Carsten Lott, FERC, MME

Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin, Master of Medical Education, Facharzt für Anästhesiologie

Priv.-Doz. Dr. med. Thomas Luiz

Oberarzt in der Klinik für Anästhesie-, Intensiv-, Notfallmedizin und Schmerztherapie 1 im Westpfalzkl. Kaiserslautern und Medizinischer Leiter des Deutschen Zentrums für Notfallmedizin und IT (DENIT) beim Fraunhofer Institut für Experimentelles Software Engineering (Fraunhofer IESE) in Kaiserslautern, Facharzt für Anästhesiologie

Dr. med. Boris Mansion

Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin, Facharzt für Anästhesiologie

Jochen Metzner

Ministerialdirigent, Leiter der Gesundheitsabteilung im Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz, Jurist

Prof. Dr. Peter Mudra

Präsident der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen, Pädagoge, Betriebswirt und Hochschullehrer

Priv.-Doz. Dr. med. Matthias Münzberg

Leitender Arzt, Abteilung für interdisziplinäre Rettungs- und Notfallmedizin (AiR/N) der BG Klinik Ludwigshafen, Leitender Hubschrauberarzt Christoph 5, Lehrbeauftragter Unfallchirurgie Universität Heidelberg, Facharzt für Unfallchirurgie und Orthopädie

Priv.-Doz. Dr. med. Tim Piepho

Chefarzt der Abteilung für Anästhesie und Intensivmedizin, Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier, Mitglied des wissenschaftlichen Arbeitskreises Atemwegsmanagement der DGAI, Facharzt für Anästhesiologie

Univ.-Prof. Dr. Bodo Plachter

Stv. Direktor des Instituts für Virologie, Universitätsmedizin Mainz, Virologe, Arzt für Mikrobiologie und Infektionsepidemiologie



REFERIERENDE, VORSITZENDE & WORKSHOPLEITENDE

Dr. med. Dennis Ritter

Oberfeldarzt, Leitender Oberarzt der Klinik X Anästhesie, Intensivmedizin und Notfallmedizin, Bundeswehrzentral Krankenhaus Koblenz, Facharzt für Anästhesiologie

Frank Sarangi, LL. M.

Fachanwalt für Medizinrecht, Jorzig Rechtsanwälte, Berlin, Düsseldorf, Jurist

Dr. med. Guido Scherer

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Rettungsdienstbereiche Rheinhessen und Bad Kreuznach, Regionalbeauftragter Rheinhessen der Arbeitsgemeinschaft Südwestdeutscher Notärzte e.V. (agswn), Facharzt für Anästhesiologie

Gerhard Scholz

Vizepräsident a.D. und Landesreferent DLRG Rheinland-Pfalz

Dr. med. Andreas Thierbach

Chefarzt der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Schmerztherapie, SHG: Klinikum Idar-Oberstein, Facharzt für Anästhesiologie und Allgemeinmedizin

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Direktor der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin, Facharzt für Anästhesiologie

Dr. med. Benno Wolcke

Ärztlicher Leiter Rettungsdienst Rettungsdienstbereich Rheinhessen, Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie der Universitätsmedizin, Leitender Hubschrauberarzt Christoph 77, Facharzt für Anästhesiologie

Dr. med. Michael Wolf

Geschäftsführender Oberarzt an der Klinik für Anästhesiologie, Operative Intensivmedizin und Notfallmedizin am Klinikum der Stadt Ludwigshafen am Rhein, Leiter des Notarztstandortes, Facharzt für Anästhesiologie

Benjamin Zurek, M. Sc.

Oberregierungsrat, Referent Rettungsdienst und Bevölkerungsschutz im Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz, Notfallsanitäter, Gesundheitsökonom, M. Sc. in Public Health

